



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt sind an der Dienststelle Hof für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 101 „Geoinformation und Geomanagement“ ab 01.01.2021 folgende **zwei Stellen** befristet bis 31.12.2025 zu besetzen:

Technikerin / Techniker (w/m/d)

für den Bereich Bohrungsdatenbank und Fachinformationssysteme

Seit dem 30.06.2020 gibt es ein neues Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten (Geologiedatengesetz – GeolDG). Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) ist datenhaltende Stelle und für die Umsetzung des GeolDG zuständig. Wesentliche Aufgabe des LfU ist es, die geologischen Daten zu Bohrungen, Messungen, Analysen, Berichten, Gutachten oder geologischen 3D-Modellen in EDV-Systemen automatisiert zu erfassen, zu archivieren, zu bearbeiten und anschließend öffentlich bereitzustellen. Es ist vorgesehen in einem 5-jährigen Projekt vorhandene EDV- und IT-Systeme für die Verarbeitung der Daten zu ertüchtigen und zu entwickeln, die erforderlichen Verwaltungsverfahren zu organisieren sowie die Archive zu digitalisieren.

Ihre Aufgaben

- Erfassung von geologischen und bodenkundlichen Daten (z. B. von Bohrungen, Mess- und Analysedaten, Gutachten und Berichten)
- Erfassung, Eingabe und Pflege von Daten im Bodeninformationssystem Bayern (BIS)
- Digitalisierung geowissenschaftlicher Datenbestände (Einscannen, Durchführung von Texterkennung, Metadatenbearbeitung)
- Erhebung und Aufbereitung geologischer und bodenkundlicher Fachdaten mit Geographischen Informationssystemen (GIS)

Unsere Anforderungen an Sie

- Ausbildung zur Technikerin / Techniker in den Fachrichtungen Geologietechnik, Umwelttechnik, Bautechnik oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung im Dokumentenmanagement, Digitalisierung von Dokumenten, Umgang mit Texterkennungsprogrammen
- Erfahrung mit der Erfassung von Schichtenverzeichnissen
- Kenntnisse der regionalen Geologie Bayerns sind von Vorteil
- Erfahrung mit Datenbanken und Geographischen Informationssystemen (ArcGIS)
- gute PC-Kenntnisse (MS-Office)

- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Fähigkeit zu sorgfältigem Arbeiten sowie Organisationstalent
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU / beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 8 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Schulze, Tel. 09281 1800-4747, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Müller, Tel. 09281 1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/101/21

bis spätestens 24.09.2020 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>